



Bild: fotolia

EARLY LIFE CARE – DAS FUNDAMENT DER MENSCHLICHEN ENTWICKLUNG

Die Erfahrungen eines Kindes während der Schwangerschaft, Geburt und im ersten Lebensjahr prägen sehr grundlegend u. a. seine Gehirnentwicklung, sein Stress- und Immunsystem und bestimmen somit seine körperliche, emotionale und soziale Entwicklung. Dabei ist eine sichere emotionale Bindung an seine Eltern oder andere Personen von größter Bedeutung. Diese Erkenntnisse beeinflussen auch unsere Ansätze zur Prävention, Frühe Hilfen und Interventionen.

Hiermit lade ich Sie herzlich zu meiner Antrittsvorlesung anlässlich meiner Berufung auf den weltweit ersten Lehrstuhl für Early Life Care ein.

Univ.-Prof. Dr. med. Karl Heinz Brisch

Prof. Brisch ist Vorstand des Instituts für Early Life Care an der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin und Psychoanalytiker. Er leitet die Abteilung für Pädiatrische Psychosomatik und Psychotherapie am Dr. von Haunerschen Kinderspital der Universität München.



Klinische Tätigkeit und Forschungsschwerpunkte:

Frühkindliche Entwicklung und Psychotherapie von bindungstraumatisierten Menschen in allen Altersgruppen. Entwickler der Präventionsprogramme „SAFE® – Sichere Ausbildung für Eltern“ und „B.A.S.E® – Babywatching“. Gründungsmitglied der Gesellschaft für Seelische Gesundheit in der Frühen Kindheit (GAIMH)

> Mittwoch, 31. Mai 2017, 19 Uhr

Ort: Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Haus C (Jörg Rehn-Auditorium), Strubergasse 22, 5020 Salzburg

Bitte um kurze Rückmeldung über Ihre geschätzte Teilnahme an thimea.toeroek@pmu.ac.at

DFP-Punkte: 2